

Johann Sebastian Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Alle Welt freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Gottes seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. Psalm 159, 1—3

Zweiter Chor (Choral)

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine jungen Kindelein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleich wie das Gras vom Rechen,
ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da!
Also, der Mensch vergehet,
sein End', das ist ihm nah. Johann Gramann, † 1541.

Erster Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht
dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Psalm 150, 2

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Psalm 150, 5

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Leitung: Chorpräses Karl Richter.

Kantate zum Erntedankfest in der Kreuzkirche
am Sonntag, dem 4. Oktober 1942, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Zum Eingang: Heinr. Schütz (1585—1672): „Aller Augen warten auf dich, Herr“, für vierstimmigen Chor.

Vor dem Hauptlied: Joh. Seb. Bach: „Wir danken dir, Gott“. Erster Satz der Ratswahlkantate für Chor und Orchester.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 10. Oktober 1942, abends 6 Uhr.

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**